



Nachhaltigkeitsbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
1.1. ASRODENT: Nachhaltig besser (GRI 2-22)	3
1.1. Einbezogene Unternehmen (GRI 2-2)	5
1.2. Berichtszeitraum, Berichtsfrequenz und Kontakt (GRI 2-3)	5
1.3. Externe Unterstützung und Bestätigung (GRI 2-5)	6
2. Allgemeine Angaben	6
2.1. Organisationsprofil (GRI 2-1)	6
2.2. Aktivitäten, Wertschöpfungskette & andere Geschäftsbeziehungen (GRI 2-6)	6
2.3. Mitarbeiter und sonstige Beschäftigte (GRI 2-7, 2-8, 405-1)	9
2.4. Wesentliche Themen der Nachhaltigkeit (GRI 3-2, 3-3)	9
3. Governance und Compliance	10
3.1. Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung (GRI 2-9, 2-11)	10
3.2. Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement (GRI 2-12, 2-13, 2-14)	10
3.3. Compliance Programm (GRI 2-23, 2-24)	11
3.4. Interessenskonflikte (GRI 2-15)	12
3.5. Politische Einflussnahme (GRI 415-1)	12
3.6. Übermittlung kritischer Anliegen, Mechanismen zur Einholung von Rat und Übermittlung von Bedenken und Aufarbeitung (GRI 2-16, 2-25, 2-26)	12
3.7. Vorfälle (GRI 2-27, 205-3, 406-1)	12
3.8. Lieferkettenmanagement (GRI 308-1, 308-2, 414-1, 414-2)	13
3.9. Hinzuziehen externer Experten (2-17)	13
4. Umwelt	14
4.1. Einleitung	14
4.2. Verwendete Materialien (GRI 301-1, 301-2, 301-3)	16
4.3. Energie (GRI 302-1, 302-4)	17
4.4. Wasser und Abwasser (GRI 303-3, 303-4, 303-5)	19

4.5.	<i>Treibhausgasemissionen (GRI 305-1, 305-2, 305-5)</i>	19
4.6.	<i>Abfall (GRI 306-1, 306-3)</i>	21
5.	Mitarbeiter	22
5.1.	<i>Einleitung</i>	22
5.2.	<i>Ein- und Austritte von Mitarbeitern (GRI 401-1)</i>	24
5.3.	<i>Tarifverträge (GRI 2-30, 405-2)</i>	24
5.4.	<i>Elternzeit (GRI 401-3)</i>	25
5.5.	<i>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (GRI 403-1, 403-2, 403-5, 403-9)</i>	25
5.6.	<i>Aus- und Weiterbildung (404-1, 404-2, 404-3)</i>	27
6.	GRI-Inhaltindex	28

1. Einleitung

1.1. ASRODENT: Nachhaltig besser (GRI 2-22)

Nachhaltigkeit liegt uns, der ASRODENT - Technischer Service GmbH („ASRODENT“), sehr am Herzen. In der Art und Weise, wie wir unser Unternehmen führen, in der Art und Weise, wie wir arbeiten, in Bezug auf unsere Mitarbeiter und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, in der Auswahl der Produkte, die wir liefern lassen und der damit verbundenen Logistik, und nicht zuletzt durch unser soziales Engagement.

„Nachhaltig besser sein und beständig weiterführen.“

Unsere Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001:2015 und DIN EN ISO 14001:2015 unterstreichen unser Streben nach den höchsten Standards im Qualitäts- und Umweltmanagement. Darüber hinaus ist ASRODENT seit dem Jahr 2000 als spezialisierter Reinigungsdienstleister ein zertifizierter Fachbetrieb nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Zudem strebt ASRODENT für das Jahr 2025 eine Zertifizierung im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (DIN ISO 45001:2018) an. Diese Zertifizierungen sind für uns nicht nur eine formale Bestätigung, sondern auch ein Ansporn, unser Bestes zu geben, um unsere Prozesse kontinuierlich zu verbessern und nachhaltige Praktiken zu fördern.



Durch unsere qualitativ hochwertigen Leistungen und unser Engagement für eine ethische und nachhaltige Unternehmensführung haben wir uns das Vertrauen und den Respekt unserer Kunden und Geschäftspartner erarbeitet. Mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht bekräftigt ASRODENT sein Engagement, die im Bereich der technischen Reinigung vorhandenen Potenziale, das Unternehmen nachhaltiger zu gestalten, konsequent zu nutzen. Unser Ziel ist es, diese Maßnahmen in einem Nachhaltigkeitsprogramm zu bündeln und die Fortschritte und Ergebnisse in jährlichen Nachhaltigkeitsberichten transparent zu machen.

Das Wohl unserer Mitarbeiter steht für uns an erster Stelle. Wir legen großen Wert auf Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und fördern eine gesunde Unternehmenskultur. Durch regelmäßige Unterweisungen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen und ein unterstützendes Arbeitsumfeld schaffen wir die Basis für den Erfolg unseres Unternehmens.

Wir sind uns bewusst, dass unser Handeln Auswirkungen auf die Umwelt hat. Deshalb haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen, um diese Auswirkungen so gering wie möglich zu halten. Bereits heute beziehen wir den Strom für zwei unserer Standorte ausschließlich aus erneuerbaren Energien. Wir arbeiten zudem aktiv daran, unseren Energie- und Wasserverbrauch zu senken und den Ressourceneinsatz zu minimieren. Dies geschieht durch den Einsatz effizienter Technologien und durch das bewusste Handeln unserer Mitarbeiter im gesamten Unternehmen. Darüber hinaus arbeiten wir intensiv daran, unseren CO₂-Fußabdruck zu verringern, indem wir den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren.



Soziale Nachhaltigkeit

Unsere Mitarbeiter sind unser höchstes Gut – deshalb legen großen Wert auf faire Arbeitsbedingungen, den Gesundheitsschutz und die Sicherheit am Arbeitsplatz. Chancengleichheit und die Achtung der Menschenrechte sind für uns selbstverständlich.



Ökologische Nachhaltigkeit

In allen Unternehmensbereichen haben wir es uns zum Ziel gesetzt, unseren Ressourcen- und Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren.



Ökonomische Nachhaltigkeit

Wir legen Wert auf ein ganzheitliches und effizientes Geschäftsmodell. Neben den ökonomischen Faktoren fokussieren wir uns gleichermaßen auf die soziale und ökonomische Nachhaltigkeit unseres Unternehmens.

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist unsere Initiative zur Förderung der E-Mobilität. In den Jahren 2022 bis 2023 haben wir deshalb drei Elektroautos als Dienstwagen angeschafft. Zudem haben wir an unserer Zentrale in Salzgitter eine Ladeinfrastruktur geschaffen. So können Mitarbeiter ihre Elektrofahrzeuge während der Arbeitszeit kostenlos auf dem Betriebsgelände aufladen. Durch deren Einsatz können wir bei Aufladung mit regenerativ erzeugtem Strom nicht nur unsere CO₂, sondern auch unsere Feinstaub- und Stickstoffemissionen signifikant reduzieren.

Auch in unserer Lieferkette legen wir großen Wert auf Nachhaltigkeit. Wir achten darauf, dass unsere Lieferanten unsere Nachhaltigkeitsstandards einhalten und sich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Umweltschutz bekennen.

Wir sind der festen Überzeugung, dass Nachhaltigkeit der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft ist. Aus diesem Grund setzen wir uns kontinuierlich für eine nachhaltige Entwicklung ein und wollen unser Engagement in diesem Bereich weiter ausbauen.

1.1. Einbezogene Unternehmen (GRI 2-2)

Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf ASRODENT. Der Berichtskreis entspricht dem des testierten Jahresabschlusses von ASRODENT.

1.2. Berichtszeitraum, Berichtsfrequenz und Kontakt (GRI 2-3)

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist der erste von ASRODENT und bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2023 (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023). Er wurde unter Bezugnahme der Berichtstandards der Global Reporting Initiative (GRI) 2021 erstellt. ASRODENT beabsichtigt, zukünftig jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen.

Der vorliegende Bericht enthält allgemeine Angaben zum Unternehmen (siehe Abschnitt 2), zu den Governance-Strukturen (siehe Abschnitt 3), zur Umwelt (siehe Abschnitt 4) und zu den Mitarbeitern (siehe Abschnitt 5). Der Tag der Veröffentlichung dieses Nachhaltigkeitsberichts ist der [15.07.2024].

Anfragen zu diesem Nachhaltigkeitsbericht sowie zum Nachhaltigkeitsprogramm von ASRODENT können an Frau Victoria Ambrosi (victoria.ambrosi@asrodent.de) gerichtet werden.

1.3. Externe Unterstützung und Bestätigung (GRI 2-5)

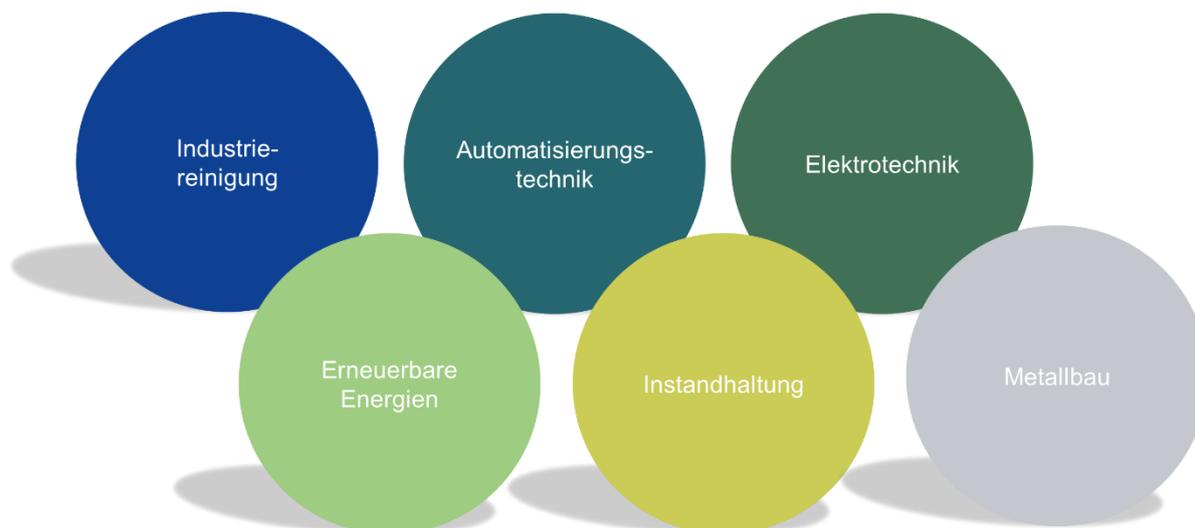
Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde von der Geschäftsführung von ASRODENT mit Unterstützung von Herrn Rechtsanwalt Dr. Alexander Jüngling (GRI Certified Sustainability Professional) von der Kanzlei ACCOMPLIE (www.accomplie.com), Berlin, erstellt.

2. Allgemeine Angaben

2.1. Organisationsprofil (GRI 2-1)

ASRODENT ist ein eigentümergeführtes Unternehmen mit einem Hauptsitz in Hinter dem Salze 119, 38259 Salzgitter. Als mittelständisches Familienunternehmen ist ASRODENT stolz darauf, ihre Werte und Visionen seit ihrer Gründung zu bewahren und weiterzuentwickeln. Die AS Vermögensverwaltungs GmbH („ASV“) ist die alleinige Gesellschafterin von ASRODENT. An der ASV sind Frau Nadine Holland mit 24,2 %, Herr André Schwarz mit 24,2 %, Herr Bernhard Ambrosi mit 24,2 %, Frau Victoria Ambrosi mit 24,2 % und Herr Michael Klienitzke mit 3,1 % beteiligt. ASRODENT hat keine Tochtergesellschaften und bietet ausschließlich Dienstleistungen im Inland an.

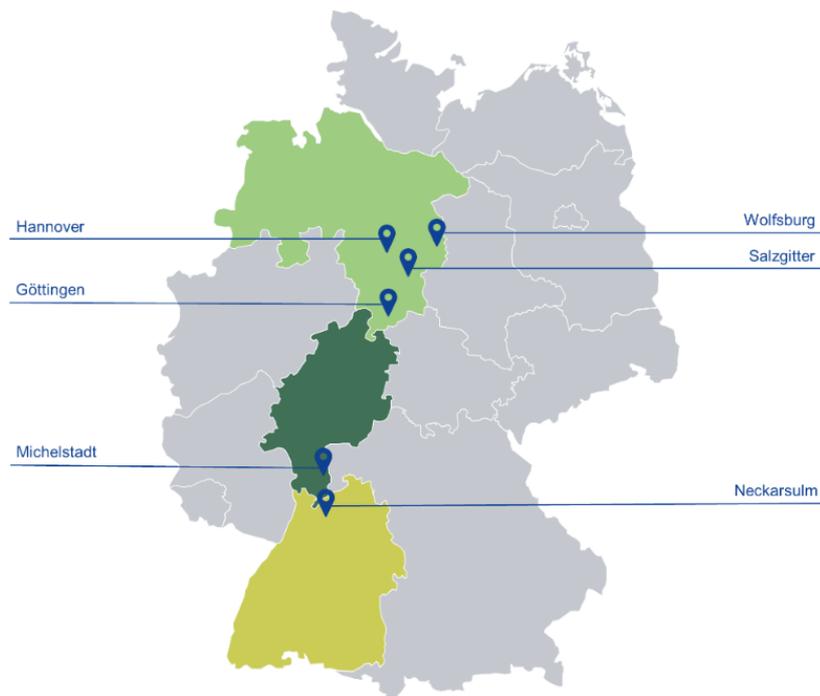
2.2. Aktivitäten, Wertschöpfungskette & andere Geschäftsbeziehungen (GRI 2-6)



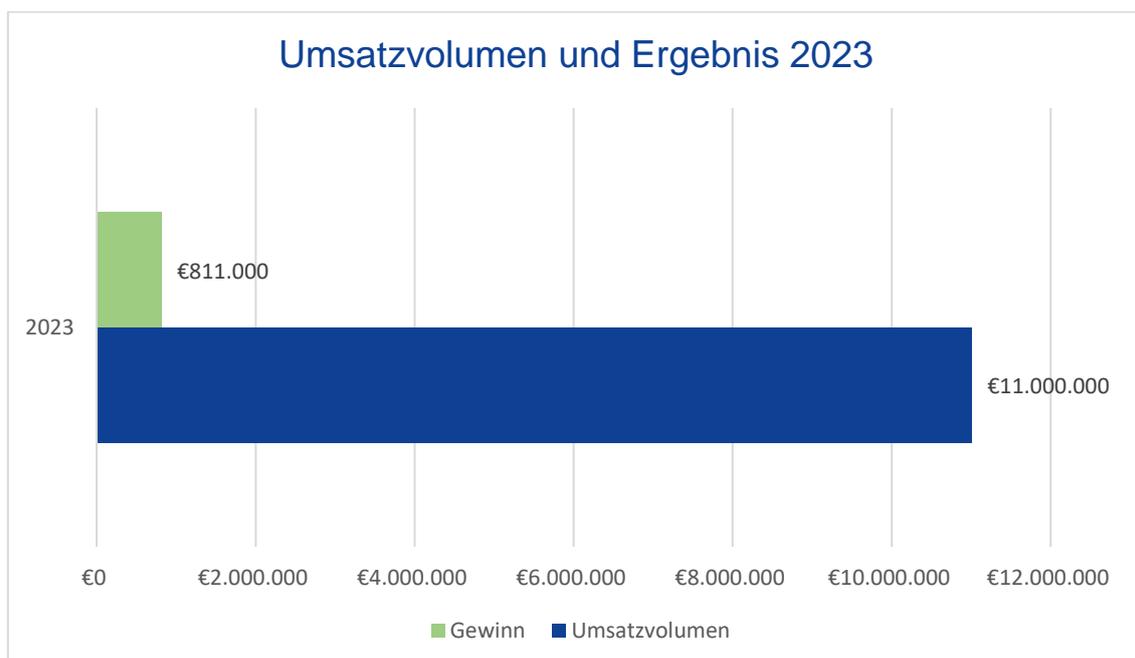
ASRODENT wurde im Jahr 1990 als Nachfolgerin der AS-Dentaplan (Gründungsjahr 1986) von Bernhard Ambrosi und Götz Schwarz in Salzgitter-Bad gegründet. Im Jahr 2001 wurde Michael Klienitzke aufgrund seiner Expertise und engen Verbundenheit zu den Geschäftsführern zum dritten Geschäftsführer der Gesellschaft berufen. Seitdem ist das Unternehmen stetig gewachsen und hat sich als kompetenter und zuverlässiger

Ansprechpartner für industrielle Dienstleistungen etabliert. ASRODENT ist breit aufgestellt und bietet ein umfassendes Leistungsspektrum in den Bereichen Industriereinigung, Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Erneuerbare Energien, Instandhaltung und Metallbau. Zum 1. Januar 2024 kamen Sanitär- und Heizungstechnik hinzu.

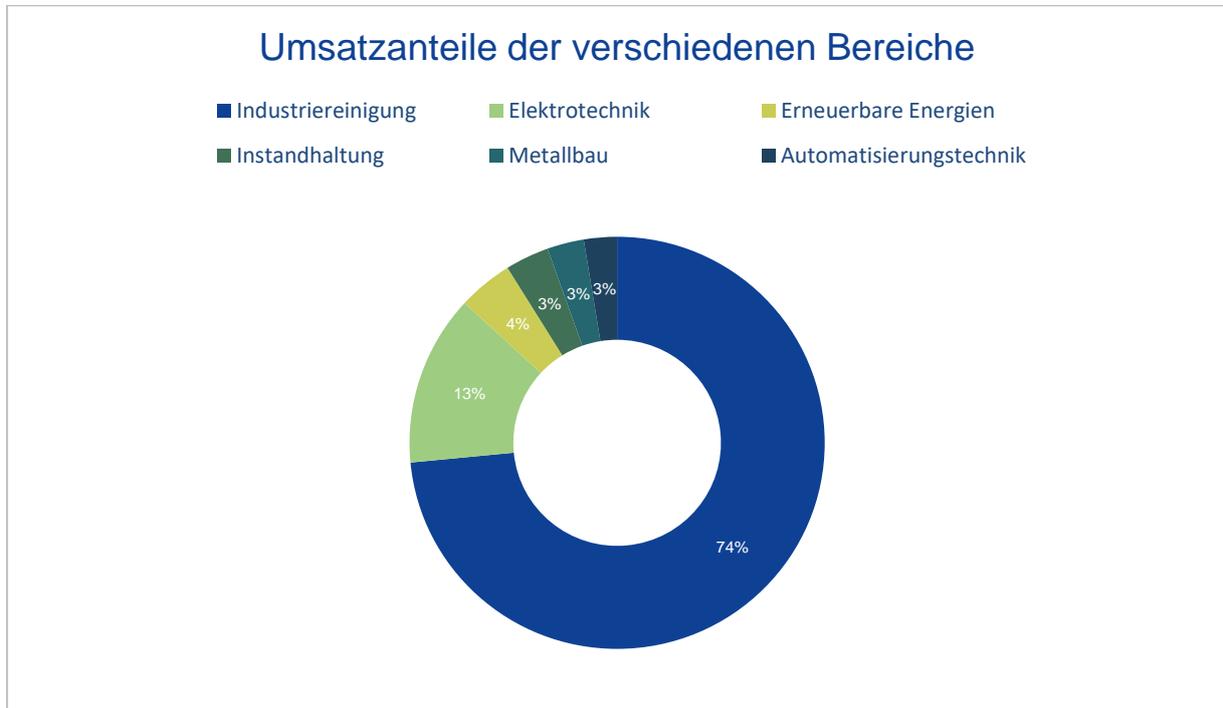
Das Unternehmen ist deutschlandweit tätig und hat Standorte in Salzgitter-Bad und Salzgitter-Bedingen, Göttingen, Michelstadt, Neckarsulm, Hannover und Wolfsburg.



Das Umsatzvolumen von ASRODENT lag im Geschäftsjahr 2023 bei knapp 11 Mio. EUR. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug Brutto 811.000 EUR.



Das Unternehmen gliederte sich 2023 in sechs verschiedene Bereiche: Industriereinigung, Automatisierungstechnik, Elektrotechnik, Erneuerbare Energien, Instandhaltung und Metallbau. Die Umsatzanteile der verschiedenen Bereiche stellen sich wie folgt dar:



Von den Gesamtkosten entfallen 76 % auf Personal- und 14,5 % auf Sachkosten. Der Anteil der Kosten für den Fuhrpark an den Gesamtkosten beträgt 2,13 %.

Die wichtigsten Lieferanten von ASRODENT sind in erster Linie dem Groß- und Einzelhandel zuzuordnen. Von diesen Lieferanten bezieht ASRODENT vor allem Arbeitskleidung und Arbeitsschutz, Werkzeuge, Reinigungsmaterialien sowie Elektronikartikel, Stahl- und Eisenprodukte. Daneben zählen auch Dienstleistungsunternehmen zu den Lieferanten von ASRODENT, insbesondere in den Bereichen Transport und Industriereinigung. Die Hauptlieferanten von ASRODENT kommen alle aus Deutschland, wobei das Unternehmen bei seinen Beschaffungsentscheidungen nicht nur auf den Preis, sondern auch auf Qualität, Nachhaltigkeit und regionale Herkunft der Produkte achtet.

Subunternehmer spielen bei ASRODENT nur eine sehr untergeordnete Rolle bei der Erbringung von Dienstleistungen für die Kunden. Dadurch kann ASRODENT die Qualität der Dienstleistungen besser kontrollieren und sicherstellen, dass diese den hohen Standards entsprechen, für die das Unternehmen bekannt ist.

2.3. Mitarbeiter und sonstige Beschäftigte (GRI 2-7, 2-8, 405-1)

Im Jahr 2023 beschäftigte ASRODENT insgesamt 372 Mitarbeiter, wobei 250 Männer und 122 Frauen tätig waren. Von den männlichen Mitarbeitern waren 73 in Vollzeit und 157 in Teilzeit beschäftigt. Bei den weiblichen Mitarbeitern arbeiteten 14 in Vollzeit und 108 in Teilzeit. Unter den 265 Mitarbeitern in Teilzeit waren 222 Aushilfen.



2.4. Wesentliche Themen der Nachhaltigkeit (GRI 3-2, 3-3)

Die Geschäftsführung von ASRODENT hat in Absprache und unter Zuhilfenahme externer Expertise folgende Themen als für diesen Nachhaltigkeitsbericht wesentlich bestimmt:

- Korruptionsbekämpfung (205-3)
- Materialien (GRI 301-1, 301-2, 301-3)
- Energie (GRI 302-1, 302-4)
- Wasser und Abwasser (GRI 303-3, 303-4, 303-5)
- Emissionen (GRI 305-1, 305-2, 305-5)
- Abfall (GRI 306-1, 306-3)
- Umwelt- und Sozialbewertung der Lieferanten (GRI 308-1, 308-2, 414-1, 414-2)
- Beschäftigung (GRI 401-1, 401-3)
- Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz (GRI 403-1, 403-2, 403-5, 403-9)
- Aus- und Weiterbildung (404-1, 404-2, 404-3)
- Diversität und Chancengleichheit (GRI 405-1, 405-2)
- Nichtdiskriminierung (406-1)
- Parteispenden (GRI 415-1)

Die Auflistung der Themenschwerpunkte erfolgte in der Reihenfolge der GRI-Standards und nicht in der Reihenfolge der Themenschwerpunkte im Nachhaltigkeitsbericht.

Wie ASRODENT mit den oben genannten wesentlichen Themen umgeht, ergibt sich aus den entsprechenden Abschnitten dieses Berichts.

3. Governance und Compliance

3.1. Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung (GRI 2-9, 2-11)

ASRODENT ist eine nicht börsennotierte Kapitalgesellschaft. Das höchste Organ der ASRODENT ist die Geschäftsführung, die maßgeblich für die strategische Ausrichtung und das operative Geschäft verantwortlich ist. Geschäftsführer der ASRODENT sind Herr Bernhard Ambrosi und Herr Michael Klienitzke.

Die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung von ASRODENT liegt ausschließlich in der Vermögensverwaltung, sie trifft keine Entscheidungen bezüglich des operativen Geschäfts. Die Gesellschafterversammlung besteht aus der ASV, die die alleinige Gesellschafterin der ASRODENT ist. Die ASV wird ihrerseits durch ihre Geschäftsführung vertreten, die aus Herrn Bernhard Ambrosi und Herrn Michael Klienitzke besteht.

3.2. Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement (GRI 2-12, 2-13, 2-14)

Nachhaltigkeit ist bei ASRODENT ein zentrales Unternehmensziel. Die Verantwortung für die strategische Ausrichtung des Nachhaltigkeitsmanagements liegt bei der Geschäftsführung, die auch für die Nachhaltigkeitsberichterstattung zuständig ist. Die Geschäftsführung setzt sich aktiv für die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in alle Geschäftsbereiche ein.

Die operative Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement liegt primär bei Frau Victoria Ambrosi. Victoria Ambrosi ist Beauftragte für soziale Nachhaltigkeit und Compliance. Zu ihren Aufgaben gehören die Entwicklung und Umsetzung von Programmen zur Förderung der sozialen Verantwortung im Unternehmen sowie die Überwachung der Einhaltung der geltenden Compliance-Richtlinien.

Zudem ist Herr Thomas Luce verantwortlich für die ökologische Nachhaltigkeit und trägt dazu bei, umweltfreundliche Praktiken und Prozesse im Unternehmen zu fördern. Als Fachkraft für Arbeitssicherheit ist er außerdem für die Gewährleistung eines sicheren Arbeitsumfelds für alle Mitarbeiter von ASRODENT verantwortlich.

Frau Anika Hause trägt die Verantwortung für die Umsetzung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems. In ihrer Schlüsselfunktion ist sie für die Koordination und Wissensvermittlung der ISO-9001-Inhalte sowie für die Sicherung der Prozessqualität und die Erfüllung von Kundenanforderungen zuständig.

Darüber hinaus ist Herr Ferdynand Lisson verantwortlich für die Umsetzung des Umweltmanagements. Zu seinen Aufgaben gehören die Entwicklung von Umweltzielen und -strategien, die Umsetzung von Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Ressourcenschonung sowie die Förderung des Umweltbewusstseins im Unternehmen.

Bei komplexen Fragestellungen oder Spezialthemen können externe Experten hinzugezogen werden, um eine ganzheitliche und fundierte Umsetzung zu gewährleisten.

3.3. Compliance Programm (GRI 2-23, 2-24)

ASRODENT hat einen umfassenden Verhaltenskodex verabschiedet, der für alle Mitarbeiter verbindlich ist und klare Regeln für das tägliche Handeln festlegt. Der Kodex behandelt für ASRODENT wesentliche Themen, darunter Interessenkonflikte, die Auswahl von Geschäftspartnern, Spenden und Sponsoring, fairer Wettbewerb, Datenschutz sowie Menschen- und Arbeitnehmerrechte.

Um sicherzustellen, dass die Mitarbeiter den Verhaltenskodex kennen und effektiv umsetzen können, werden die Angestellten regelmäßig geschult. Die nächste Schulung soll im dritten Quartal 2024 stattfinden. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung von ethischem Verhalten und Compliance zu schärfen und die Mitarbeiter zu ermutigen, mögliche Verstöße zu melden und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Darüber hinaus werden die Compliance-Maßnahmen kontinuierlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert, um sicherzustellen, dass sie den geltenden rechtlichen Anforderungen entsprechen und den aktuellen Herausforderungen gerecht werden. Dies umfasst die regelmäßige Prüfung von Gesetzesänderungen, die Analyse von Compliance-Risiken sowie die Evaluierung interner Prozesse und Richtlinien. Durch diesen proaktiven Ansatz stellt ASRODENT eine kontinuierliche Verbesserung seiner Compliance-Praktiken sicher und minimiert potenzielle Risiken für das Unternehmen und seine Mitarbeiter.

3.4. Interessenskonflikte (GRI 2-15)

ASRODENT legt großen Wert darauf, dass die Entscheidungen der Geschäftsführung und der Mitarbeiter nicht durch private Interessen beeinflusst werden. Der Verhaltenskodex enthält klare Regeln zur Vermeidung und Lösung von Interessenkonflikten. So müssen Mitarbeiter bei einem möglichen Interessenkonflikt ihren direkten Vorgesetzten oder die Geschäftsführung informieren. Die Führungskräfte sind angehalten, konsequent auf die Vermeidung von Interessenkonflikten hinzuwirken und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Integrität des Unternehmens zu wahren.

3.5. Politische Einflussnahme (GRI 415-1)

ASRODENT spendet stets transparent als soziales Engagement und auf freiwilliger Basis, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Das Unternehmen unterstützt mit seinen Spenden vor allem Menschen in Not, die auf Spenden angewiesen sind. Um Transparenz zu gewährleisten, werden Spendenzweck, Empfänger und Spendenbestätigung stets dokumentiert. ASRODENT leistet grundsätzlich keine direkten oder indirekten Spenden an politische Organisationen, Parteien oder einzelne Politiker und hat dies auch im Berichtsjahr 2023 nicht getan.

3.6. Übermittlung kritischer Anliegen, Mechanismen zur Einholung von Rat und Übermittlung von Bedenken und Aufarbeitung (GRI 2-16, 2-25, 2-26)

ASRODENT bietet verschiedene Mechanismen zur Übermittlung kritischer Anliegen und Bedenken an. Neben einem Beschwerdeformular auf der Unternehmenswebsite können Mitarbeiter sich auch direkt an die Compliance-Beauftragten oder einen externen Ombudsmann wenden. Die Compliance-Stelle berücksichtigt alle Beschwerden und bearbeitet sie innerhalb von zehn Werktagen. Nach Abschluss der Untersuchung werden die Ergebnisse dem Beschwerdeführer schriftlich mitgeteilt, um Transparenz und Nachverfolgbarkeit sicherzustellen. Im Berichtsjahr 2023 sind keine Beschwerden eingegangen.

3.7. Vorfälle (GRI 2-27, 205-3, 406-1)

Im Berichtszeitraum wurden keine Strafen oder Bußgelder gegen ASRODENT oder seine Mitarbeiter verhängt. Es gab keine Vorfälle von Diskriminierung, sexueller Belästigung, Korruption oder Verstößen gegen das Kartellrecht. ASRODENT legt großen Wert auf die

Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und ethischer Standards und ergreift bei Bedarf geeignete Maßnahmen zur Aufklärung und Prävention.

3.8. Lieferkettenmanagement (GRI 308-1, 308-2, 414-1, 414-2)

Der Großteil der von ASRODENT für die Dienstleistungserbringung bei Kunden benötigten Materialien wird von diesen bereitgestellt. Eigene Einkäufe tätigt ASRODENT bei im Wesentlichen zehn (Haupt-) Lieferanten. Diese Einkäufe betreffen hauptsächlich Materialien für Reinigungs-, Elektro- und Schlosserarbeiten.

Ein Beispiel für eigene Einkäufe sind Reinigungsmittel, die ASRODENT hauptsächlich von zwei Großhändlern bezieht. Trotz der begrenzten eigenen Einkäufe legt ASRODENT großen Wert auf zuverlässige und qualitativ hochwertige Lieferanten, um eine reibungslose Bereitstellung der benötigten Materialien und deren Nachhaltigkeit sicherzustellen.

Durch verantwortungsvolles Handeln gegenüber den Beschäftigten und einer bewussten Auswahl der Lieferanten und Geschäftspartner bemüht sich ASRODENT, Beeinträchtigungen von Menschenrechten und der Umwelt zu vermeiden. Bestandteil dieser Bemühungen ist der Verhaltenskodex für Lieferanten von ASRODENT, der darauf abzielt, dass diese sich an die Standards der ASRODENT halten. Dieser Kodex regelt verschiedene Themen wie die Einhaltung von Menschenrechten, Arbeitsschutz, angemessene Vergütung sowie nachhaltige Beschaffung und Ressourcenschonung.

Wir haben erste Schritte unternommen, um mehr Transparenz in unseren Lieferketten zu schaffen. Dazu überarbeiten wir derzeit unseren Ansatz, um die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten zu erleichtern. Dies beinhaltet die Entwicklung einer neuen Lieferantenselbstauskunft und entsprechender Bewertungsstandards. Damit wollen wir sicherstellen, dass die Bedeutung der Einhaltung der Standards bei ASRODENT von unseren Lieferanten erkannt wird. Unsere gemeinsamen Bemühungen sollen zu einer transparenten und verantwortungsvollen Lieferkette führen, die den Anforderungen unserer Kunden und unseren Werten entspricht.

3.9. Hinzuziehen externer Experten (2-17)

ASRODENT erkennt die Bedeutung externer Expertise und Beratung bei der Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien an. In diesem Zusammenhang werden bei Bedarf externe Experten hinzugezogen, um sicherzustellen, dass das Unternehmen in Fragen der Nachhaltigkeit stets auf dem neuesten Stand ist. Diese externen Berater verfügen über

Fachwissen und Erfahrung auf ihrem Gebiet und können wertvolle Einblicke und Empfehlungen geben.

Darüber hinaus lässt sich ASRODENT regelmäßig in verschiedenen Bereichen der Nachhaltigkeit zertifizieren, insbesondere in den Bereichen Compliance (DIN EN ISO 9001:2015) und Umweltschutz (DIN EN ISO 14001:2015). Zudem strebt ASRODENT für das Jahr 2025 eine Zertifizierung im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (DIN ISO 45001:2018) an.

4. Umwelt

4.1. Einleitung



Als Dienstleistungsunternehmen in der Industrie- und Gebäudereinigung gehen von ASRODENT keine gravierenden Umweltbeeinträchtigungen aus. Dennoch verpflichtet sich ASRODENT, die Umweltauswirkungen, die durch das unternehmerische Handeln entstehen, so gering wie möglich zu halten und ein Gleichgewicht zwischen der Wettbewerbsfähigkeit, Umweltverträglichkeit und sozialer Verantwortung herzustellen. ASRODENT hat deshalb nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz sowie Ressourceneffizienz zu Unternehmenszielen erklärt. Die geltenden nationalen und internationalen Standards stellen unsere Mindestanforderungen an einen nachhaltigen Klima- und Umweltschutz dar.

ASRODENT hat ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001:2015 eingeführt und durch den TÜV Nord zertifizieren lassen. ASRODENT hat sich zum Ziel gesetzt, dieses kontinuierlich zu verbessern und zu optimieren. Durch die Zertifizierung nach ISO 14001 unterstreicht ASRODENT sein Engagement für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Geschäftsführung, die den Schutz der Umwelt ernst nimmt

Die Geschäftsführung und alle Mitarbeiter von ASRODENT sind mitverantwortlich für den sorgsamem und sparsamen Umgang mit allen Ressourcen und die Förderung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft. Dazu gehört die Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs, des sonstigen Ressourcenverbrauchs sowie des Abfallaufkommens.

Wir haben es geschafft in den letzten Jahren kontinuierlich unseren Energieverbrauch zu senken und arbeiten daran, dass sich das auch fortsetzt. Darüber hinaus beziehen wir in zwei Niederlassungen unseren Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen.

Beim Einkauf von Reinigungsmitteln achten wir auf Mehrwegbehälter und fördern die Verwendung von Nachfüllpackungen, um den Verbrauch von Einwegverpackungen zu reduzieren. Beim Einsatz von Schmier- und Reinigungsmitteln setzen wir Dosiergeräte ein, um einen möglichst sparsamen Verbrauch zu gewährleisten. Zudem konnten wir den Papierverbrauch in den letzten Jahren erheblich reduzieren und durch Digitalisierung der Papierakten und durch das verstärkte Zurückgreifen auf digitale Kommunikationswege ersetzen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Einsatz elektronischer Rechnungen kontinuierlich zu steigern, um Papier zu sparen und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Bis Ende Jahr 2024 streben wir an, dass 100 % der Rechnungsprozesse elektronisch abgewickelt werden. Dies umfasst sowohl den Empfang als auch den Versand von Rechnungen. Durch den verstärkten Einsatz elektronischer Rechnungen möchten wir nicht nur Ressourcen schonen, sondern auch effizientere und nachhaltigere Geschäftsprozesse etablieren.

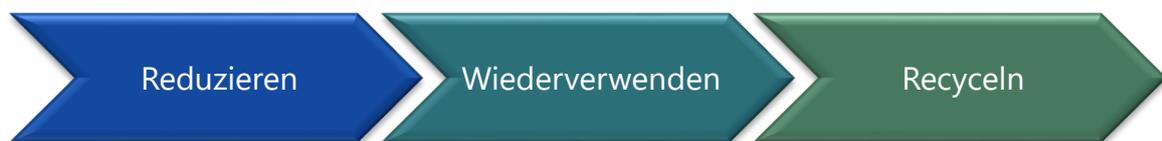
ASRODENT vermittelt darüber hinaus seinen Mitarbeitern die Bedeutung des Umweltschutzes und die Umweltziele des Unternehmens, um sicherzustellen, dass das Umweltmanagementsystem die gewünschten Ergebnisse erzielt. In regelmäßigen Abständen werden die Mitarbeiter durch qualifiziertes Personal unter Anleitung der Umweltschutzbeauftragten im sach- und fachgerechten Umgang mit den eingesetzten Ressourcen und deren Auswirkungen auf die Umwelt geschult. Bei neuen Mitarbeitern erfolgt die Unterweisung am ersten Arbeitstag. Bei Produktumstellungen erfolgt die Nachschulung der Mitarbeiter vor Einführung der neuen Betriebsmittel in den Arbeitsprozess. Im Hinblick auf den umweltschonenden Einsatz der zu verwendenden Reinigungsmittel und Reinigungsgeräte

werden die Mitarbeiter speziell geschult und verbindlich auf die Einhaltung der Umweltziele verpflichtet.



4.2. Verwendete Materialien (GRI 301-1, 301-2, 301-3)

Die Beschaffungsstrategie von ASRODENT zielt auf eine verantwortungsvolle Beschaffung, eine effiziente Nutzung und Recycling von Produkten sowie die Entwicklung ressourcenschonender Lösungen. Dabei werden nicht nur wirtschaftliche Faktoren berücksichtigt, sondern auch der Energie- und Wasserverbrauch, die Reparierbarkeit, Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit von Produkten, Geräten und Materialien. Das Unternehmen ist bestrebt, Produkte, die gefährliche Stoffe enthalten, durch weniger gefährliche Alternativen zu ersetzen.



ASRODENT hat nur begrenzten Einfluss auf die bei den Dienstleistungen genutzten Materialien, da etwa 85 % von den Kunden bereitgestellt werden. Dennoch arbeitet das Unternehmen eng mit seinen Kunden zusammen, um gemeinsam nachhaltige Lösungen zu finden.

Im Rahmen der Förderung der Kreislaufwirtschaft kooperiert das Unternehmen eng mit seinen Lieferanten zur Minimierung des Abfalls und des Ressourcenverbrauchs in den

Beschaffungsprozessen. Darüber hinaus setzt sich ASRODENT aktiv dafür ein, den Einsatz umweltfreundlicher Verpackungsmaterialien zu erhöhen und das Recycling zu erleichtern. Diese Erwartungen sind auch im Verhaltenskodex für Lieferanten verankert.

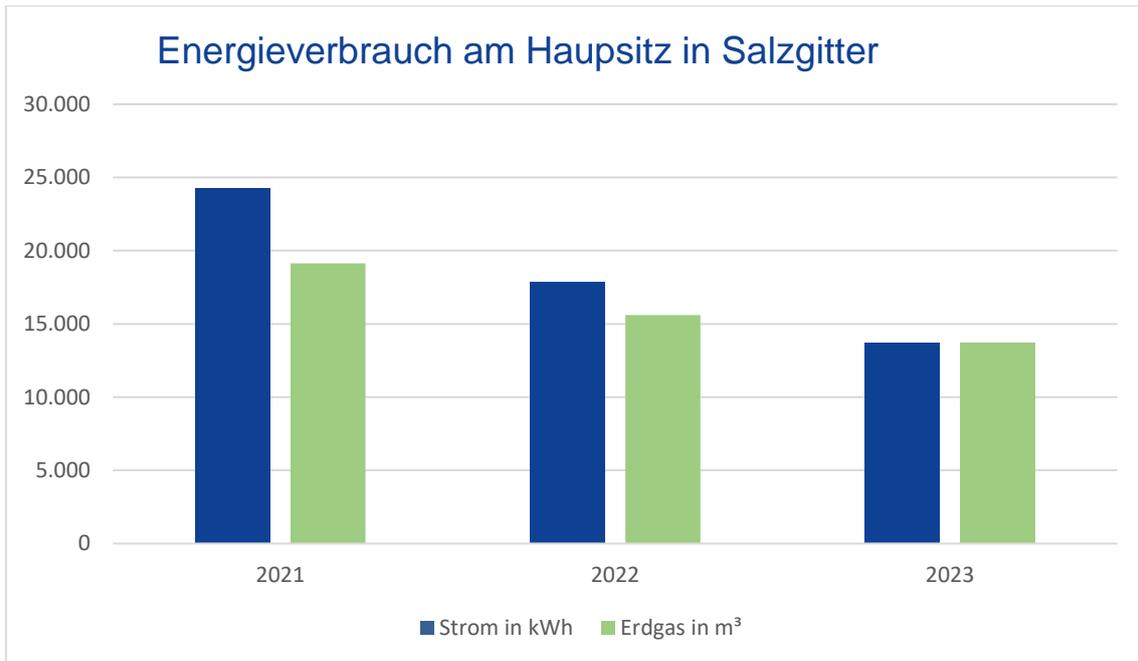
ASRODENT hat derzeit noch keinen vollständigen Überblick über die Mengen, Massen und Volumina aller eingesetzten Materialien und den Anteil erneuerbarer Materialien. ASRODENT beabsichtigt daher bis 2025 schrittweise mehr Transparenz in diesem Bereich zu schaffen.

4.3. Energie (GRI 302-1, 302-4)

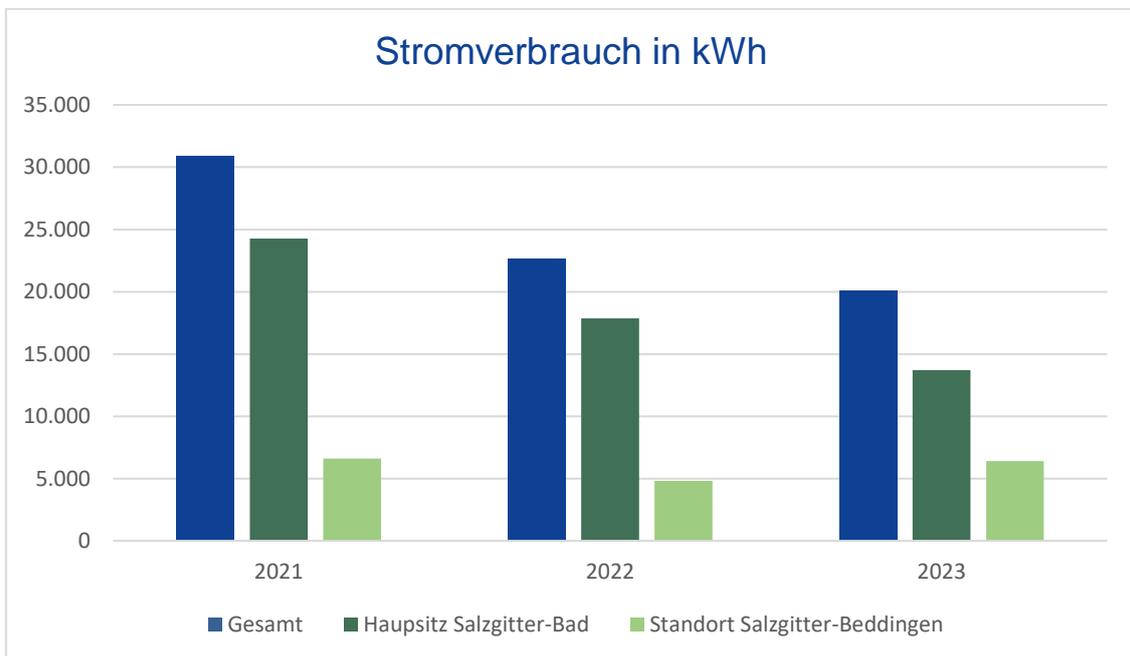
ASRODENT hat sich seit Jahren dem Ziel verschrieben, seinen Energieverbrauch zu reduzieren, und konnte dadurch in den vergangenen Jahren insgesamt bedeutende Einsparungen erzielen. Besonders im Bereich des Gebäudemanagements wurden kontinuierlich nachhaltige Maßnahmen entwickelt und umgesetzt.



Um unsere Immobilien nachhaltig und energieeffizient zu betreiben, haben wir Modernisierungsmaßnahmen am Hauptsitz in Salzgitter durchgeführt. Zu den umgesetzten Maßnahmen zählen unter anderem der Austausch von zwei Gasheizungen durch moderne Brennwert-Gasheizungen, die Umstellung der Beleuchtung von herkömmlichen Halogenstrahlern auf LED-Leuchtmittel und bereits im Jahr 2014 der Bau einer Photovoltaikanlage, die in den letzten drei Jahren durchschnittlich 17.530 kWh grünen Strom pro Jahr produziert hat. Zusätzlich zu dem Strom aus der Photovoltaikanlage beziehen wir Ökostrom, um unseren gesamten Bedarf zu decken. An unserem Hauptsitz stammen somit 100 % des von ASRODENT genutzten Stroms aus erneuerbaren Energien.



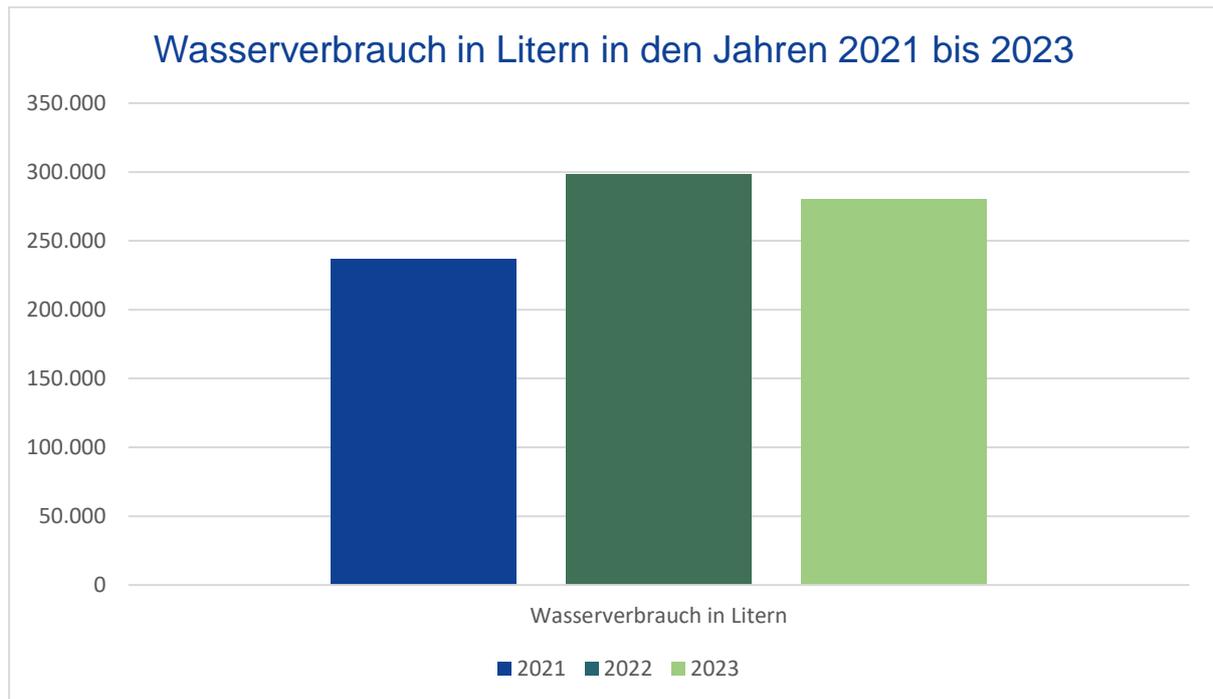
Am Standort Salzgitter-Beddingen ist der Stromverbrauch nach einem Rückgang im Vorjahr im Berichtszeitraum wieder angestiegen. Wegen der überwiegenden Einsparungen am Hauptsitz, ist der gesamte Stromverbrauch des Unternehmens hingegen gesunken.



Im August 2023 haben wir eine neue Niederlassung für unsere Elektriker und Haustechniker eröffnet. Bei dem Objekt handelt es sich um eine Bestandsimmobilie mit Photovoltaikanlage. Wir haben das Objekt umgebaut und die Gasheizung durch drei Wärmepumpen ersetzt. Wie in der Zentrale wird auch in der Niederlassung für Elektriker und Haustechniker der Strom aus der Photovoltaikanlage und zusätzlich zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

4.4. Wasser und Abwasser (GRI 303-3, 303-4, 303-5)

Als Unternehmen in der Industrie- und Gebäudereinigung legt ASRODENT großen Wert auf den bewussten Einsatz und Verbrauch von Wasser im Rahmen seiner Dienstleistungen. Das Ziel des Unternehmens ist es, einen sorgsamen und sparsamen Umgang mit allen Ressourcen zu fördern, einschließlich Wasser. Der Wasserverbrauch setzt sich vollständig aus Abwasser und Trinkwasser zusammen, das über öffentliche Anschlüsse zugeführt und in das öffentliche Abwassersystem abgeleitet wird.



Der gemessene Wasserverbrauch bezieht sich ausschließlich auf die firmeneigenen Standorte von ASRODENT. Ein Großteil des Wasserverbrauchs findet jedoch auf den Geländen der Kunden statt. Bislang liegen keine Informationen der Kunden über ihren Wasserverbrauch vor. ASRODENT bemüht sich jedoch verstärkt darum, diese Informationen von den Kunden zu erhalten.

4.5. Treibhausgasemissionen (GRI 305-1, 305-2, 305-5)

ASRODENT ist es ein besonderes Anliegen, einen Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft zu leisten, indem Treibhausgasemissionen reduziert, erneuerbare Energien gefördert und nachhaltige Geschäftspraktiken wo immer möglich umgesetzt werden. Der Einsatz umweltfreundlicher Fahrzeuge hat Vorrang, und Transportbedarf und -methoden werden bewertet und optimiert, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren.

Ein wichtiges Element der entsprechenden Aktivitäten von ASRODENT ist die Unterstützung der E-Mobilität. In den Jahren 2022 bis 2023 hat das Unternehmen deshalb drei Elektroautos als Dienstwagen angeschafft. Weitere Mitarbeiter denken derzeit über den Umstieg auf ein Elektrofahrzeug nach. Die nächsten Anschaffungen sind für die Jahre 2024 und 2025 geplant.

Um der Entwicklung der E-Mobilität gerecht zu werden, wurde am Hauptsitz in Salzgitter-Bad das Parken mit der Bereitstellung einer Ladeinfrastruktur verknüpft. Mitarbeiter haben somit während der Arbeitszeit die Möglichkeit, ihr Elektrofahrzeug kostenfrei am Unternehmensstandort aufzuladen. Damit soll ein Beitrag zu einer treibhausgasarmen Mobilitätsentwicklung geleistet und die Mitarbeiter zum Umstieg auf Elektrofahrzeuge motiviert werden.

Im Bereich der Industriefahrzeuge konnte noch kein geeignetes Elektrofahrzeugmodell gefunden werden. Hier wird jedoch kontinuierlich nach Alternativen zum Verbrennungsmotor gesucht.



Der Bau der Photovoltaikanlage trägt dazu bei, jährlich rund 19,85 Tonnen THG-Emissionen zu vermeiden. Damit ist das Unternehmen nicht mehr ausschließlich auf fossile Energieträger angewiesen, die klimaschädliche THG ausstoßen.

Durch den Einkauf der Reinigungsmittel und Chemikalien als Hochkonzentrate trägt ASRODENT zudem dazu bei, das Transportgewicht im Vergleich zu fertig gemischten Reinigungsmitteln deutlich zu reduzieren und somit einen Beitrag zur Einsparung von

Treibhausgasen im Güterverkehr zu leisten. Darüber hinaus wird bei der Auswahl der Lieferanten verstärkt auf Regionalisierung geachtet, um die Transportwege zu verkürzen.



Direkte THG-Emissionen: 250,07 t CO₂-Äquivalente
 Indirekte THG-Emissionen: 0,36 t CO₂-Äquivalente

	2021	2022	2023
Direkte THG-Emissionen (gesamt)	265,25	263,55	249,67
Erdgasverbrauch	44,03	35,93	31,58
Dieserverbrauch	220,60	227,04	218,09
Stromverbrauch (Strom aus eigener Photovoltaikanlage)	0,62	0,58	0,40
Indirekte THG-Emissionen	0,73	0,42	0,36

Tabelle 1: Tabelle 1: THG-Emissionen (CO₂-Äquivalente in Tonnen)

4.6. Abfall (GRI 306-1, 306-3)

ASRODENT betreibt ein effizientes Abfallmanagement, um die Umwelt nicht zu gefährden und nachhaltige Praktiken zu fördern. Die Abfallströme werden regelmäßig analysiert und optimiert, um eine möglichst umweltschonende Entsorgung zu gewährleisten.

Bei der Beschaffung wird besonders darauf geachtet, Verpackungen und Abfälle zu reduzieren. Reinigungsmittel werden beispielsweise als Konzentrat eingekauft, um den Verpackungsmüll zu minimieren. Zusätzlich wird der Abfall ordnungsgemäß getrennt, um eine

hohe Verwertungs- und Recyclingquote zu erzielen. Die verwendeten Reinigungsmittel und Chemikalien werden stets gemäß den geltenden Vorschriften und mit größter Sorgfalt behandelt und entsorgt, um mögliche Umweltauswirkungen zu minimieren.

Eine besondere Herausforderung besteht darin, dass ein Großteil der Abfälle (ca. 85 %) vor Ort beim Kunden anfällt und auch dort entsorgt wird. Diese dezentralisierte Entsorgung führt dazu, dass ASRODENT nur begrenzte Einblicke in den tatsächlichen Umfang des Abfallaufkommens durch seine Dienstleistungen erhält. Dennoch bemüht sich das Unternehmen gemeinsam mit seinen Kunden darum, mehr Transparenz zu schaffen und die Abfallentsorgung so effizient und umweltverträglich wie möglich zu gestalten.

Abfallart	2021	2022	2023
Papier / Pappe	96.800 l	114.400 l	78.800 l
Kunststoff*	-	-	11.000 l
Restabfall	19.800 l	17.520 l	13.920 l
Mischholz	0,38 t	3,66 t	1,29 t
Bauabfälle	2,31 t	3,13 t	4,77 t

Tabelle 2: Abfallmenge in den Jahren 2021 bis 2023 nach Abfallart

Die Menge der gesammelten Kunststoffabfälle in den Gelben Säcken wurde vor 2023 nicht erfasst. Erst ab dem Jahr 2023 liegen Angaben zur Menge des gesammelten Kunststoffs vor. Dies erfolgt als Teil unserer Bemühungen, die Transparenz und Verantwortlichkeit im Abfallmanagement zu verbessern. Durch die konsequente sortenreine Trennung von Abfällen konnten wir erfolgreich die Menge an Restabfall reduzieren. Diese Praxis trägt nicht nur zur Abfallreduktion bei, sondern ermöglicht auch eine effizientere Wiederverwertung der Materialien. Die Menge an Mischholz- und Bauabfällen variiert je nach Auftragslage. Trotz dieser Schwankungen arbeitet das Unternehmen kontinuierlich daran, die Abfallmengen zu minimieren und eine nachhaltige Entsorgung zu fördern.

5. Mitarbeiter

5.1. Einleitung

Als Familienunternehmen trägt ASRODENT täglich die Verantwortung für insgesamt 372 Mitarbeiter. Wir sind stolz darauf, ein Team von erfahrenen Fachleuten zu haben, die mit ihrer langjährigen Erfahrung und Professionalität die Stütze unseres Unternehmens sind – sie sind

unsere wertvollste Ressource. Die Tatsache, dass viele unserer Mitarbeiter seit vielen Jahren bei uns arbeiten, spricht für die Zufriedenheit und das Engagement unseres Teams.



Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei Mitarbeitern von ASRODENT liegt bei fast 6 Jahren und oft deutlich darüber

Bei ASRODENT werden die meisten Dienstleistungen von eigenen Mitarbeitern erbracht, was ein hohes Maß an Vertrauen und Sicherheit in die Qualität unserer Arbeit schafft. Die Entwicklung der Mitarbeiter ist bei ASRODENT von entscheidender Bedeutung ist. Deshalb legt das Unternehmen großen Wert auf die Förderung interner Talente. Viele wichtige Führungspositionen werden mit langjährigen Mitarbeitern aus den eigenen Reihen besetzt. Dabei ist ASRODENT bestrebt, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Geschlechter gleichermaßen gefördert werden. ASRODENT erkennt die Stärken von Frauen in Führungspositionen an und unterstützt sie aktiv dabei, ihr Potenzial voll auszuschöpfen.

Die Sicherheit und das Wohlergehen aller Mitarbeiter hat für ASRODENT oberste Priorität. Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist daher ein zentrales Anliegen. ASRODENT setzt auf Prävention, indem das Unternehmen dafür sorgt, dass die Mitarbeiter mit der richtigen Schutzausrüstung ausgestattet sind und regelmäßig an Schulungen und Unterweisungen teilnehmen. Darüber hinaus sind alle Büroarbeitsplätze mit ergonomischen Arbeitsmitteln ausgestattet, um das Wohlbefinden der Mitarbeiter zu fördern und ihre Gesundheit langfristig zu erhalten.

5.2. Ein- und Austritte von Mitarbeitern (GRI 401-1)

Im Jahr 2023 verzeichnete Asrodent insgesamt 95 Neueintritte und 119 Austritte von Mitarbeitern. Ein Großteil dieser Bewegungen betrifft Aushilfskräfte, wobei 63 der Neueintritte und 81 der Austritte auf diese Beschäftigungsform entfielen. Bei den gewerblich beschäftigten Mitarbeitern wurden 32 Neueintritte und 38 Austritte verzeichnet, wobei 4 Austritte auf das Renteneintrittsalter der Beschäftigten zurückzuführen sind.

Trotz einer durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von knapp sechs Jahren weist Asrodent eine recht hohe Fluktuationsrate auf. Im gewerblichen Bereich beträgt die Fluktuationsrate 16% und bei den Aushilfskräften 21%. Diese Diskrepanz ergibt sich aus der unterschiedlichen Bindung der Mitarbeiter: Während ein Teil der Belegschaft sehr lange im Unternehmen tätig ist, sind insbesondere die Aushilfskräfte häufiger nur für kürzere Zeiträume beschäftigt. Die hohe Fluktuation bei Aushilfskräften ist ein weit verbreitetes Phänomen in dieser Branche und stellt eine Herausforderung dar, der sich Asrodent aktiv stellt.

Zu den geplanten Maßnahmen gehören unter anderem die Entwicklung von Programmen zur Mitarbeiterbindung wie z. B. die Aktion Mitarbeiter werben Mitarbeiter und die Gesundheitsförderung der Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit Krankenkassen, die Zahlung von übertariflichen Löhnen sowie verstärkte Schulungs- und Weiterbildungsangebote, um langfristige Karriereperspektiven innerhalb des Unternehmens zu fördern. Durch diese Maßnahmen strebt Asrodent an, eine stabilere und engagiertere Belegschaft zu entwickeln und gleichzeitig die Zufriedenheit und Loyalität der Mitarbeiter zu erhöhen.

5.3. Tarifverträge (GRI 2-30, 405-2)

ASRODENT garantiert seinen Mitarbeitern eine transparente und faire Entlohnung nach Tarif- und Kollektivverträgen, ergänzt durch regelmäßige Zusatzleistungen. Eine faire Entlohnung ist für das Unternehmen von großer Bedeutung, da sie die Motivation der Mitarbeiter fördert und die Wahrung der Arbeitnehmerrechte unterstützt. Die Entlohnung orientiert sich an den jeweiligen Stellenanforderungen sowie an der individuellen Leistung der Mitarbeiter und ist frei von Diskriminierung. Dabei werden die gesetzlichen Mindestlöhne gemäß den Vorgaben des Mindestlohngesetzes und anderer einschlägiger Rechtsvorschriften stets eingehalten. Als tarifgebundenes Unternehmen für die gewerblichen Beschäftigten in der Gebäudereinigung garantiert ASRODENT, die allgemeinverbindlichen Branchenmindestlöhne für alle Beschäftigten, unabhängig von ihrer Branchenzugehörigkeit, einzuhalten und sogar übertariflich zu entlohnen.

5.4. Elternzeit (GRI 401-3)

Als Familienunternehmen sieht ASRODENT eine zentrale Verantwortung darin, seine Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu unterstützen. In diesem Zusammenhang wird die Möglichkeit der Elternzeit als selbstverständlich angesehen und aktiv gefördert. Im Berichtszeitraum hatten lediglich zwei Mitarbeiter einen Anspruch auf Elternzeit, von denen jedoch nur eine Person diesen in Anspruch genommen hat.

5.5. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (GRI 403-1, 403-2, 403-5, 403-9)

ASRODENT setzt auf den Schutz seiner Mitarbeitenden und die Schaffung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen zur Vermeidung arbeitsbedingter Verletzungen und Erkrankungen. Dabei werden die geltenden Arbeitsschutzgesetze eingehalten und eine kontinuierliche Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz angestrebt. Die Sicherheit und Gesundheit aller Mitarbeiter stehen als übergeordnetes Unternehmensziel im Mittelpunkt.

Die Geschäftsführung trägt die Hauptverantwortung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz und wird dabei von den Führungskräften unterstützt, die in ihren Bereichen eigenverantwortlich handeln. Jede Führungskraft ist verpflichtet, ihre Mitarbeiter regelmäßig zu unterweisen und zu unterstützen, die Fachkraft für Arbeitssicherheit unterstützt sie bei der Umsetzung. Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter ermutigt, zur Verbesserung des Arbeitsschutzes beizutragen und Ideen zur Risikominimierung einzubringen.

Um die Bedeutung des Arbeitsschutzes zu vermitteln, sorgt ASRODENT dafür, dass die Mitarbeiter regelmäßig geschult und über die Gefahren am Arbeitsplatz informiert werden. Neue Mitarbeiter erhalten an ihrem ersten Arbeitstag eine Einweisung, und bei Produkt- oder Maschinenänderungen finden vor deren Einführung Schulungen statt. Im Rahmen dieser Schulungen erhalten die Mitarbeiter auch arbeitsmedizinische Beratung und werden über Gesundheitsrisiken informiert.

ASRODENT sorgt an allen Standorten für geeignete Schutzmaßnahmen und stellt bei Bedarf persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung. Die ordnungsgemäße Benutzung dieser Ausrüstung ist Pflicht, ebenso wie die regelmäßige Überprüfung auf Schäden oder Mängel.



ASRODENT stellt jedem Mitarbeiter bei Bedarf eine persönliche Schutzausrüstung frei von Mängeln zur Verfügung

Um Gefährdungen am Arbeitsplatz zu beurteilen und entsprechende Maßnahmen abzuleiten, hat ASRODENT für jede Arbeitsstelle eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt, die als Grundlage für alle Sicherheitsmaßnahmen dient. Die Ergebnisse werden den Mitarbeitern in verständlicher Form mitgeteilt.

Arbeitsunfälle sind bei ASRODENT selten und in der Regel nicht schwerwiegend. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt zehn arbeitsbedingte Verletzungen dokumentiert, wobei es sich in den meisten Fällen um leichte Verletzungen ohne schwerwiegende Folgen handelte. Dabei handelte es sich in einem Fall um eine Prellung, sieben wurden durch Stürze verursacht, und in zwei Fällen um eine Schnitt- bzw. Stichverletzung.

ASRODENT bietet allen Mitarbeitern arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen an, um ihre Gesundheit zu schützen und ergonomische Arbeitsplätze zu gewährleisten. Die Inanspruchnahme dieser Untersuchungen ist in den meisten Fällen freiwillig, außer wenn sie gesetzlich vorgeschrieben sind oder für die Ausführung bestimmter Tätigkeiten unerlässlich sind.

Um das Engagement im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz weiter zu verstärken, plant ASRODENT für 2025 die Zertifizierung nach DIN ISO 45001:2018, um sicherzustellen, dass seine Arbeitsprozesse und -umgebungen den höchsten Standards in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit entsprechen. ASRODENT ist entschlossen, seine Maßnahmen zur Risikominimierung und zur Förderung des Wohlbefindens seiner Mitarbeiter kontinuierlich zu verbessern und zu optimieren.

5.6. Aus- und Weiterbildung (404-1, 404-2, 404-3)

Im Jahr 2023 haben die Angestellten bei ASRODENT insgesamt 96,50 Stunden für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen aufgewendet. Von diesen Stunden entfielen 88,50 Stunden auf männliche Angestellte und 8,00 Stunden auf weibliche Mitarbeiter. Bei den Arbeitern wurden insgesamt 1.028,50 Stunden für Aus- und Weiterbildung investiert, wobei männliche Arbeiter 853,50 Stunden und weibliche Arbeiter 175,00 Stunden aufbrachten.

Art der Schulung	Angestellte		Arbeiter	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Meisterausbildung Elektro	0,00	0,00	254,00	0,00
Technischer Fachwirt	0,00	0,00	0,00	116,00
Schulung zur Persönlichen Schutzausrüstung	8,00	0,00	152,00	24,00
Asbestarbeiten	8,00	0,00	48,00	0,00
Brandschutz Helfer	16,00	0,00	104,00	16,00
Erste Hilfe	40,00	8,00	208,00	16,00
Kranchschulung	8,00	0,00	40,00	0,00
Schweißerschulung	0,00	0,00	32,00	0,00
Gabelstaplerschulung	0,00	0,00	2,00	0,00
Gefahrstoffe	0,50	0,00	7,50	1,00
Gesamt	80,50	8,00	847,50	173,00

Tabelle 3: Anzahl der Stunden für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen nach Geschlecht und Beschäftigungskategorie im Berichtszeitraum

In der Abteilung Elektrotechnik befinden sich zurzeit 2 Mitarbeiter in Weiterbildung. Eine weibliche Mitarbeiterin absolviert ihre Ausbildung zur Technischen Fachwirtin im ersten Lehrjahr und ein männlicher Mitarbeiter absolviert aktuell eine Ausbildung zum Meister für Elektrotechnik und befindet sich im letzten Ausbildungsjahr.

Darüber hinaus wurden insgesamt 14 Personen regelmäßig hinsichtlich ihrer Leistung und beruflichen Entwicklung beurteilt. Davon waren 10 männliche und 4 weibliche Beschäftigte betroffen.

6. GRI-Inhaltindex

Erklärung zur Berichterstattung	Die ASRODENT - Technischer Service GmbH berichtet die in diesem GRI-Inhaltsindex zitierten Informationen für den Zeitraum 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards.	
Anwendung von GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021	
GRI Standard	Angabe	Fundstelle (Seite Abschnittsbeginn)
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	6
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	5
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	5
	2-5 Externe Prüfung	6
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	6
	2-7 Angestellte	9
	2-8 Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	9
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	10
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	10
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	10
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	10

	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	10
	2-15 Interessenskonflikte	12
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	12
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	13
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	11
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	11
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	12
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	12
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	12
	2-30 Tarifverträge	24
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-2 Liste der wesentlichen Themen	9
	3-3 Management von wesentlichen Themen	9
GRI 205: Antikorruption 2016	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	12
GRI 301: Materialien 2016	301-1 Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	16
	301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	16
	301-3 Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	16
	303-3 Wasserentnahme	19

GRI 303: Wasser und Abwasser 2018	303-4 Wasserrückführung	19
	303-5 Wasserverbrauch	19
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	19
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	19
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	19
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	21
	306-3 Angefallener Abfall	21
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	13
	308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	13
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	24
	401-3 Elternzeit	25
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	25
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	25
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	25
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	25
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	27
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	27

	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	27
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	9
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	24
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016	406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	12
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	13
	414-2 Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	13
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016	415-1 Parteispenden	12

Bildquellen dieses Nachhaltigkeitsberichts:

- ASRODENT Technischer Service GmbH
- Envato Elements (lizensiert)

Impressum

ASRODENT - Technischer Service GmbH
Hinter dem Salze 119, 38259 Salzgitter